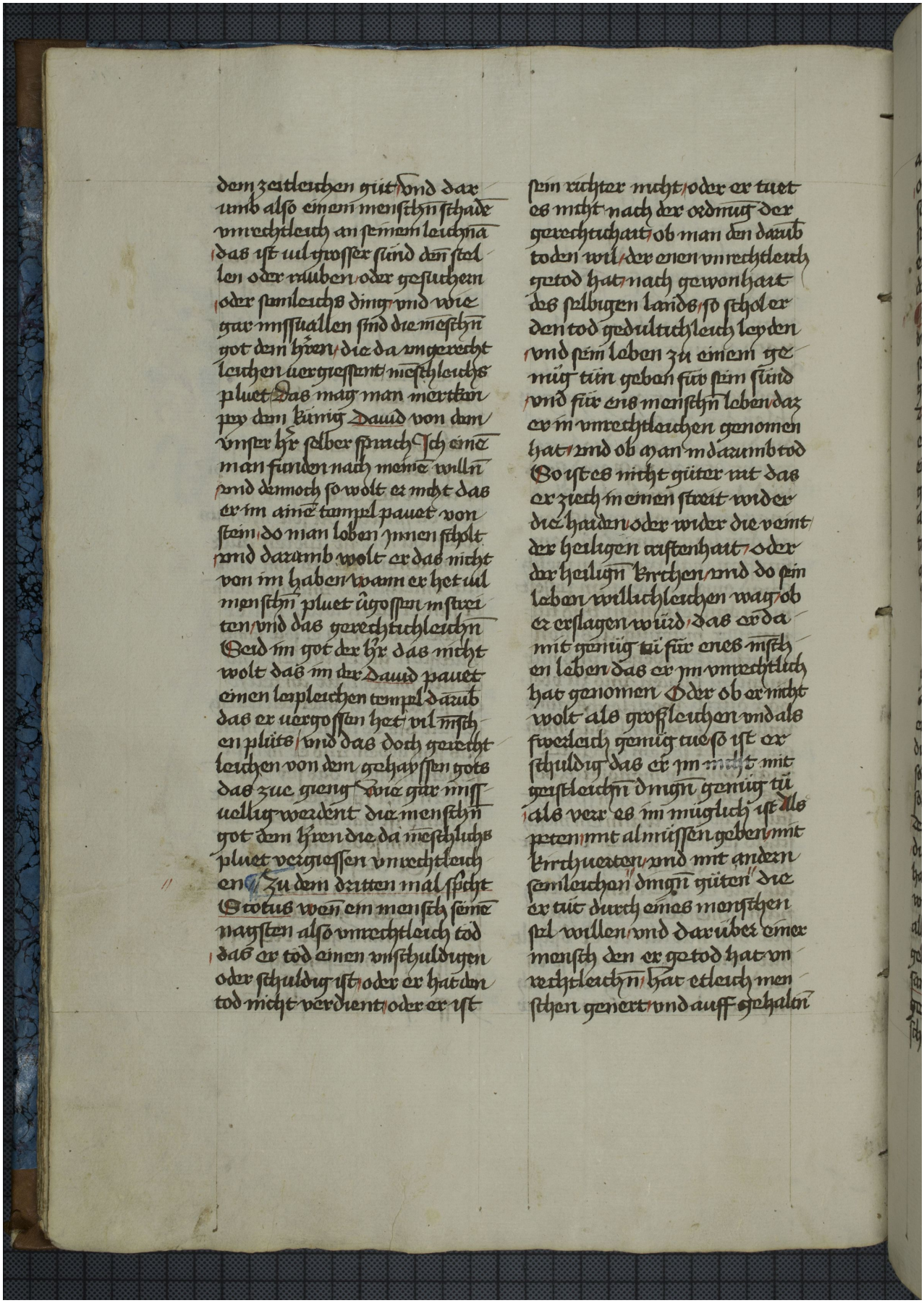
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dem zeitleichen gut vnd dar
umb also einem menschn schade
vnrechtleich an seinem leichna
das ist vil grosser sünd den stel
len oder rauben oder geschuchen
oder sunleichs ding vnd wie
gar missuallen sind die menschn
got dem herren die da vngerecht
leichen uergiessent menschleichs
pluet Das mag man merkan
pey dem künig David von dem
vnser her selber sprach Ich eine
man funden nach meine willn
vnd dennoch so wolt er nicht das
er im aine tempel pauet von
stein do man loben innen scholt
vnd darumb wolt er das nicht
von im haben wann er het vil
menschn pluet ügossen in strei
ten vnd das gerechtichleichn
Geid im got der her das nicht
wolt das im der David pauet
einen leipleichen tempel darub
das er uergossen het vil mesch
en plüts vnd das doch gerecht
leichen von dem gehaysen gots
das zue gieng Die gar missu
uellig werdent die menschn
got dem herren die da menschleichs
pluet vergiessen vnrechtleich
en Zu dem dritten mal spricht
Crotus wer ein mensch seine
naysten also vnrechtleich tod
das er tod einen vnschuldigen
oder schuldig ist oder er hat den
tod nicht verdient oder er ist
sein richter nicht oder er tuet
es nicht nach der ordnung der
gerechtichait ob man den darub
toden wil der einen vnrechtleich
getod hat nach gewonhaut
des selbigen lands so scholer
den tod gedultichleich leyden
vnd sein leben zu einem ge
müg tün geban für sein sünd
vnd für ens menschn leben daz
er im vnrechtleichen genomen
hat vnd ob ayan m darumb tod
So ist es nicht güter rat das
er ziech in einen streit wider
die hauden oder wider die vemt
der heiligen cristenhaut oder
der heilign kirchen vnd do sein
leben willichleichen wag ob
er erslagen würd das er da
mit genüg tü für eines mesch
en leben das er im vnrechtlich
hat genomen Oder ob er nicht
wolt als großleichen vnd als
sweleich genüg tue so ist er
schuldig das er im mit
geistleichn dingn genüg tü
als ver es im müglich ist Als
peten mit almüssen geben mit
kirchueten vnd mit andern
sunleichen dingn güten die
er tüt durch eines menschen
sel willen vnd darüber einer
mensch den er getod hat vn
rechtleichn hat etleich men
schen genert vnd auff gehalten